

ipm

Automatisierungstechnik

Elektrotechnik

Schaltanlagen

Konrad-Adenauer-Straße 9 - 13

45699 Herten

Tel: 02366 / 305-306

Fax: 02366 / 305-308

E-Mail: ipm_herten@t-online.de

Unsere Stärke sind Menschen



POLLMANN

Antoniusstr. 11 · 0 23 66 / 3 51 45 · www.foto-pollmann.de

rat & service



Marcel Kietzmann ist glücklich über seinen Ausbildungspaten Heinz Diekmann, der ihm die Lehrstelle als Sanitär- und Heizungsfachmann im Betrieb von Hans Naler vermittelt.

Mit Motivation frei nach Goethe

**Paten begleiten Jugendliche
durch die Ausbildung**

Wenn's was zu klären gibt, ist Heinz Diekmann zur Stelle. Vermittelt, motiviert und spricht Klartext. Als einer von bisher vier ehrenamtlichen Paten, die beim „Hertener Lokalbündnis für Ausbildung“ Jugendlichen auf ihrem Weg ins Berufsleben den Rücken stärken.

„Geh mal zu Naler und stell' Dich vor. Sag, Du möchtest den Chef sprechen – und grüß' ihn schön von mir.“ Hat auf Anhieb geklappt. Durch die Fürsprache von Heinz Diekmann ist der Hertener Marcel Kietzmann jetzt Auszubildender als Sanitär- und Heizungsfachmann im Distelner Betrieb von Hans Naler. „Seinen Meister kenne ich noch von der Innung“, erzählt Heinz Diekmann, seines Zeichens Heizungs- und Lüftungsbauer in Rente. „Da war ich 15 Jahre lang im Prüfungsvorstand.“ Den eigenen Betrieb in

Recklinghausen hat Diekmann an seinen Sohn abgegeben. Doch seinen Ruhestand definiert der 69-Jährige nicht über Zeitung lesen und Seniorenkaffeetrinken. „Ich habe selbst immer Auszubildende in meinem Betrieb gehabt. Ich helfe gerne, wo ich kann.“ Marcel wird er für die gesamte Dauer seiner Lehrzeit begleiten.

Wenn es Probleme zu bereden gibt, kommt Heinz Diekmann in den Betrieb und vermittelt zwischen Marcel, seinem Lehrherrn und dem Berufsschullehrer. „Prima finde ich das“, sagt Hans Naler, dessen Firma seit über 30 Jahren in Herten ist. „Ich schätze Heinz Diekmann als Mann vom Fach. Wenn er Vorschläge zur Ausbildung von Marcel macht, nehme ich das ernst.“

Von dem Engagement seines Paten profitiert vor allem Marcel. „Die Arbeit hier ist tofte.

Und mit einem Außenstehenden kann ich erst mal besser Sachen bereden, als mit dem Chef selbst“, sagt der 17-Jährige, der in seiner Freizeit leidenschaftlich gerne Roller fährt.

Seit September letzten Jahres gibt es Ausbildungspaten in Herten. „Gedacht ist diese Unterstützung für Jugendliche, die entweder keinen Schulabschluss besitzen oder es aus

Zusammenarbeit mit dem Bistum Münster „Paten“ und „Patenkinder“ zusammenbringt.

Eingebettet ist die Patenaktion in das „Lokale Bündnis für (Aus-)Bildung“, das alle Akteure der Bildungs- und Ausbildungsarbeit an einen Tisch holen will. Bürgermeister Dr. Uli Paetzel ist überzeugt von dem Konzept: „Mir geht es darum, dass wir nicht nur über Ankündigungen reden, sondern die Theorie in die Praxis umsetzen. Die Ausbildungspatenschaft ist eine tolle Sache, mit der wir erfolgreich den Brückenschlag zwischen ehrenamtlichem Engagement, sozialem Zusammenhalt und generationsübergreifenden Projekten schaffen.“

Bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen, ebenfalls ein Ziel des Lokalbündnisses, schließt sich die Stadt Herten nicht aus. Eine Lehrstelle zum Verkaufsfachmann und zwei für Fachangestellte für Bürokommunikation wurden schon eingerichtet. „Das wollen wir mit den Stadtwerken, Prosoz und dem zentralen Be-

sozialen Gründen schwerer haben, einen Ausbildungsplatz zu finden“, erklärt Jörg Stein, der mit Christine Schröder von der Jugendberufshilfe „Joker“ in

triefshof fortsetzen, so dass wir insgesamt auf sechs bis acht Stellen kommen“, so Dr. Paetzel.

Das Selbstvertrauen eines jungen Menschen zu fördern, liegt Petra Bischoff, einer weiteren Hertener Patin, am Herzen. Die Lebens- und Gesundheitsberaterin kümmert sich um einen Hauptschüler, der Garten- und Landschaftsbauer werden will. „Ich möchte ihn dazu bringen, für sich selbst die Initiative zu ergreifen“ sagt Petra Bischoff. Kontakt hält die 44-Jährige mit dem Jugendlichen per Handy und SMS. „Manchmal treffen wir uns auf einen Döner. Wenn unsere Gespräche ihn dazu bringen, Entscheidungen zu treffen, dann habe ich schon gewonnen.“ Auch um enttäuschende Absagen bei Bewerbungen geht es in ihren Gesprächen. „Ich argumentiere dann frei nach Goethe: Man kann über die Steine, die einem im Weg liegen, fallen – oder ein Haus daraus bauen.“

Karin Soltani

infotipps

Stadt Herten Jugendberufshilfe „Joker“
Christine Schröder / Jörg Stein
Beethovenstraße 1, 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 3 03-1 32
www.herten.de

Von Hertenern, für Hertener.



Quick Schuh
Ihr Fachgeschäft für
die ganze Familie.

Herten · Hermannstraße 5
Tel.: 0 23 66 / 10 48 68

Schuhhaus Gahlen
Ihr Fachgeschäft
für hochwertige
Markenschuhe.

Herten · Hermannstraße 20
Tel.: 0 23 66 / 3 57 07



FOTOS: MARCO STEPNIAK